

GYMNASIUM IN DEN FILDER BENDEN

Konzept zum Distanzlernen (Stand 2.3.2021)



GEMEINSAM
FÜR BILDUNG

A. Rahmenbedingungen

1. Wir schaffen im Lernen auf Distanz möglichst **transparente Strukturen und eine möglichst hohe Verlässlichkeit** für unsere Schülerinnen und Schüler und unsere Eltern.
2. **Der Stundenplan** dient sowohl für die Videokonferenzen als auch für die Zeiträume selbstständigen Arbeitens **als Grundlage und Zeitraster**.
Wir sind im Rahmen der technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen in jeder Unterrichtsstunde für Schülerinnen und Schüler entweder über Email oder durch eine Audio-/Videokonferenz ("Sprechstunden-Prinzip"/Freiwilligkeit) ansprechbar bzw. erreichbar.
3. Audio-/Videokonferenzen gestalten wir nach pädagogischen und fachdidaktischen Abwägungen methodisch, zeitlich und inhaltlich **vielfältig**. Die **Anwesenheit wird überprüft** (Mikrocheck).
4. Wir achten vor diesem Hintergrund weiterhin auf die **Förderung der Methoden selbstständigen Lernens und den Einsatz der vielfältigen Möglichkeiten und Chancen, die das digitale Lernen bietet**. Unsere Unterrichte und Videokonferenzen enthalten immer **auch Zeiten, in denen Schülerinnen und Schüler selbstständig und analog arbeiten**.
5. Wir achten vor allem in den jüngeren Jahrgangsstufen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern darauf, dass die Unterrichtszeit und der Unterrichtsvormittag durch **Pausenzeiten** im Unterricht und reguläre Pausen unterbrochen werden.
6. **Wir vermeiden zu lange Bildschirmzeiten**, indem wir unsere Audio-/Videokonferenzen vielfältig gestalten und auch analoge Sequenzen einarbeiten.
7. Wenn wir **Aufgaben** stellen, achten wir auf eine **ausreichend lange Bearbeitungszeit** für die Schülerinnen und Schüler. Zu den abgegebenen Aufgaben sind **Rückmeldungen verbindlich**. Eine Rückmeldung ist nicht automatisch eine vollständige Korrektur, aber zumindest ein Hinweis auf eine wertschätzende Kenntnisnahme (mithilfe der verschiedenen Bewertungsskalen bei Moodle oder auch einer mündlichen Besprechung in einer Onlinephase).

Wir kommunizieren unsere Aufgaben im Online-Unterricht und/oder stellen Aufgaben verbindlich in unseren **Moodle-Klassenraum oder -Kursraum**. Online-Konferenzen und Sprechstunden tragen wir zur Orientierung und Information mit Anfangszeit auf **WebUntis** ein. Für die Erprobungsstufe werden diese zusätzlich auf **Moodle** eingetragen.

8. Aufgaben bzw. Projekte über einen längeren Zeitraum realisieren wir unter der Maßgabe des **Scaffolding-Prinzips, also mit konkreter Struktur und "Tutor"-Treffen/Sprechstunden** (siehe auch Punkt 2).
9. Der Unterricht im Lernen auf Distanz findet in **allen Fächern** statt.
10. Wir achten auf die **Einhaltung freier Zeiten für Schülerinnen und Schüler, für ihre Familien und für uns als Kolleginnen und Kollegen**, so dass alle organisatorischen Aufgaben und alle fachlichen Inhalte wochentags spätestens bis 18 Uhr für den Folgetag eingestellt werden. Die Wochenenden werden nach Möglichkeit freigehalten.

B. Mitarbeit unserer Schülerinnen und Schüler

1. Als Schülerin und Schüler entschuldige ich – wie üblich – alle meine **Fehlzeiten** umgehend bei meinen Fachlehrerinnen und -lehrern sowie bei meinen Klassenlehrerinnen und -lehrern bzw. Tutorinnen und Tutoren.
2. Die **Abgabetermine** für selbstständige Arbeiten halte ich ein. Ich erstelle meine Arbeiten möglichst **digital und gebe sie im besten Falle als PDF** ab. Eine Anleitung hierzu finde ich auf Moodle.
3. Falls ich **technische Probleme** bei der Abgabe, bei den Konferenzen oder bei den Sprechstunden habe, setze ich mich unverzüglich mit meiner Fachlehrerin bzw. meinem Fachlehrer in Verbindung. Falls ich keine Lösung finde (z. B. indem ich den Raum der Videokonferenz verlasse, den Link erneut aufrufe und mich neu einlogge oder mich auslogge, den Browser neu starte und dann neu einlogge) oder sich diese Probleme wiederholen sollten, hole ich schnellstmöglich bei meinen Eltern oder bei meinen Fachlehrerinnen und -lehrern oder beim IT-Team der Schule Hilfe.
4. **Ich speichere die Links** (in einem Word-Dokument oder als Lesezeichen im Browser) für die Videokonferenzen, so dass ich problemlos auf diese zugreifen kann.
5. Ich **beginne und beende meinen Unterrichtstag pünktlich zu den Unterrichtszeiten**.
6. In den Videokonferenzen und in den Sprechstunden **respektiere ich wie im Unterricht die Persönlichkeit meiner Mitschülerinnen und -schüler und meiner Lehrerinnen und Lehrer**. Ich schalte mich mit meinem vollen Namen ein, verfolge konzentriert den Unterricht und beteilige mich intensiv. Alle anderen digitalen Geräte sind während der Unterrichts- und Arbeitszeit ausgeschaltet.

C. Leistungsbewertung

1. Das Lernen auf Distanz, das sowohl Videokonferenzen als auch selbstständiges Arbeiten an gestellten Übungsaufgaben etc. umfasst, ist für alle Schülerinnen und Schüler **verpflichtend und fließt in die Leistungsbewertung** ein.
2. Lernerfolgskontrollen sind möglich.

D. Präsenzunterricht und Lernen auf Distanz

Die **Gleichzeitigkeit von Präsenzunterricht und Lernen auf Distanz** führt angesichts der technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen zu **erheblichen Schwierigkeiten**, aus der Schule heraus Distanzunterricht zu erteilen. Wir sind uns alle als Schülerinnen und Schüler, Eltern und als Kolleginnen und Kollegen bewusst, dass dies zu Einschnitten im Lernen auf Distanz und zu Unterrichtsausfällen führen wird. Diese Folgen sind leider **systembedingt**. **Wir werden versuchen, diese Probleme mit Formen selbstständigen Lernens aufzufangen.**